

2033. Artikel zu den Zeitereignissen**"Orlando furioso": Massaker am 12. 6. 16 (7)****Homosexuelle feiern in den Großstädten Europas – "Abgesang": die Hinrichtung von Alejandro Fuentes**

In Artikel 2028 stellte ich die Frage, wem denn der staatsterroristische Anschlag in Orlando¹ nütze? – Und antwortete: der staatlich geförderten Gender-Homosexuellen-Propaganda (– gemäß der Devise: "Opfer werden zu Märtyrern"). Eine Woche nach dem Orlando-Massaker wurde dies in einigen Städten Europas gefeiert (s.u.) – für die Ermordeten im Nachtodlichen ein weiteres Trauma^{2,3}

Sonntag, 19. Juni 2016
Gay Pride Paraden in Europa
130.000 Schwule und Lesben feiern in Wien

Der Mordanschlag von Orlando treibt hunderttausende Schwule und Lesben in ganz Europa auf die Straßen. Zur Gay Pride Parade feiern sie in den Hauptstädten des Kontinents, auch in Berlin, aber ganz besonders in Wien. Dort gibt es sogar ein Novum.



Hunderttausende Menschen haben in Wien, Florenz, Lissabon und anderen Städten Europas an der jährlichen Gay Pride Parade teilgenommen, die dieses Jahr im Zeichen des Gedenkens an die Opfer des Massakers von Orlando stand. Die größte Parade fand am Samstag in Wien

¹ Siehe Artikel 2027-2032

² Man stelle sich mal vor: nach dem "Amoklauf" von Winnenden hätten Schüler der Albertville-Realschule einen bunten, tanzenden Umzug durch die Stadt abgehalten (vgl.u.) ...

³ <http://www.n-tv.de/panorama/130-000-Schwule-und-Lesben-feiern-in-Wien-article17983111.html>



statt, wo laut den Veranstaltern 130.000 Menschen an dem Umzug teilnahmen. In Berlin erstrahlte das Brandenburger Tor in Regenbogenfarben.

Bei der Regenbogenparade in Wien wurde eine Schweigeminute für die 49 Menschen abgehalten, die vor einer Woche im Schwulenclub "Pulse" in Orlando getötet worden waren. Der 29-jährige Schütze Omar Mateen hatte mit einem Sturmgewehr ein Massaker angerichtet, bevor er von der Polizei getötet wurde. Er bekannte sich zum sogenannten "Islamischen Staat" (IS).

Soso. Es heißt:⁴ Um 2:22 Uhr meldete der Täter sich per Notruf (911), wobei er sich (kurzfristig) zur Terrororganisation Islamischer Staat bekannte ... Und obendrein:⁵ Mateen rief während des Massakers nicht nur die Polizei an und stieß via Facebook islamistische Drohungen aus: Er schien sich darüber hinaus auch regelrecht an seinem Verbrechen zu ergötzen. Ermittler fanden heraus, dass er über seine fünf Facebook-Accounts mit den Suchbegriffen „Pulse Orlando“ und „Shooting“ nach Berichten über das Massaker suchte.

Also: es reicht dem angeblichen "Amokläufer" nicht, 3 Polizisten⁶ (später dann noch 100 dazu⁷) und ca. 300 Leute⁸ in Schach zu halten, einzelne zu ermorden und zu verletzen. Er "outet" sich als IS-Dschihadist und hat Muse, in diesem Chaos noch zu recherchieren – warum nicht gleich eine Pressekonferenz?

Das einzig (!), was in Bezug auf Omar Mateen glaubhaft ist, ist, daß er sich die letzten 10 Jahre zu seiner Homosexualität bekannte.⁹ Davon reden wohlweislich die Veranstalter der Gay Pride Paraden (s.o.) nicht – das wird "unter den Teppich gekehrt", denn das würde dem "Homosexuellen-Opfer"-Image schaden.

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_in_Orlando

⁵ <http://www.bild.de/news/ausland/terroranschlag/orlando-video-46351630.bild.html>

⁶ Siehe Artikel 2029 (S. 2)

⁷ Siehe Artikel 2029 (S. 2)

⁸ Siehe Artikel 2029 (S. 2)

⁹ Siehe Artikel 2031 (S. 2)

Und:¹⁰ *Lui Fidelsberger von der Homosexuellen Initiative (Hosi) in Wien sagte, die beste Antwort auf die Bluttat in Florida sei eine noch lauteres und selbstbewussteres Feiern. Erstmals sprach mit Bundeskanzler Christian Kern von der SPÖ ein Regierungschef auf der Abschlusskundgebung... In Rom (!) waren bereits am 11. Juni (am Tag vor dem Massaker) mehrere hunderttausend Schwule, Lesben und Transsexuelle durch die Stadt gezogen.*

Die Gay Pride wird in zahlreichen Ländern der Welt abgehalten und erinnert an eine Revolte von Schwulen gegen die Polizei in einer New Yorker Bar am 28. Juni 1969. (Wir zählen das Jahr 47 nach 1969. 16 Tage – Benedikt lässt grüßen!¹¹ – vor dem 28. Juni erfolgte das Orlando-Massaker.)



Im dem n-tv-Video¹² heißt es am Ende: ... *In Orlando überwiegt nach wie vor die Trauer. Eine Woche nach dem Anschlag sind die ersten der 49 erschossenen Club-Besucher beigesetzt worden.*



¹⁰ <http://www.n-tv.de/panorama/130-000-Schwule-und-Lesben-feiern-in-Wien-article17983111.html>

¹¹ Siehe unter Zahlensymbolik „16“ in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹² <http://www.n-tv.de/panorama/130-000-Schwule-und-Lesben-feiern-in-Wien-article17983111.html>



Als "Aufakts"-Mord zu dem Orlando-Massakers können die Schüsse auf die "Voice"-Sängerin Christina Grimmie in Orlando (10. 6. 2016) bezeichnet werden,¹³ – als "Abgesang" die Hinrichtung des "Voice"-Sängers Alejandro Fuentes (s.u.) in Chicago:¹⁴

Nur eine Woche nach den tödlichen Schüssen auf Christina Grimmie ist ein mexikanischer "The-Voice"-Star ermordet worden. Alejandro Fuentes starb, nachdem der Attentäter ihm dreimal in den Kopf schoss.



... Am Donnerstag (16. 6. 16) hatte der 45-Jährige im Südwesten der US-Metropole in seiner Musikschule seinen Geburtstag gefeiert, wie seine Freunde mitteilten. Als er nach der Party mit ihnen habe wegfahren wollen, sei ein bewaffneter Mann neben dem Auto aufgetaucht.

Dieser habe Fuentes zum Aussteigen aufgefordert und ihm dann dreimal in den Kopf geschossen. Der Polizei zufolge wurde bislang kein Verdächtiger ausfindig gemacht (!) ... Alejandro "Jano" Fuentes sei am Samstag (18. 6. 16) seinen Verletzungen erlegen, bestätigte das Büro des Gerichtsmedizin im Bezirk Cook.

(Fortsetzung folgt.)

¹³ Siehe Artikel 2027

¹⁴ <http://www.welt.de/vermischtes/article156340558/Mexikanischer-The-Voice-Saenger-in-Chicago-erschossen.html>